

EU und Australien vereinbaren Kooperation zur Datennutzung des Erdbeobachtungsprogramms Copernicus

05.11.2015 | Berichterstattung weltweit

Die von der Europäischen Kommission und Australien unterzeichnete Kooperationsvereinbarung regelt den Zugang zu Daten des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus für Australien, Südostasien und den Südpazifik.

Gestern unterzeichneten Vertreter der Europäischen Kommission und der australischen Regierung eine Vereinbarung zur Nutzung der Daten des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus. Der freie und offene Zugang zu den Copernicusdaten soll innovative Impulse in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sowohl in Australien als auch in der EU setzen. Zusätzlich soll durch die gemeinsame Nutzung die Kompatibilität und Interoperabilität der gewonnenen Datensätze verbessert werden.

Die Vereinbarung verpflichtet Australien zudem, die Copernicusdaten über einen Data Hub den Staaten Südostasiens und des Südpazifiks zur Verfügung zu stellen.

Zum Nachlesen:

- Pressemitteilung, Copernicus (4.11.15): [The European Union and Australia sign up to reinforce their cooperation on Earth observation](#)
- Pressemitteilung, Europäische Kommission (4.11.15): [EU and Australia sign Earth observation cooperation arrangement](#)

Quelle: Europäische Kommission / VDI TZ

Redaktion: 05.11.2015 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam, EU, Australien

Themen: Geowissenschaften, Information u. Kommunikation, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen